



<https://biz.li/378l>

MASSNAHMEN IN DER REGION HANNOVER ZUR EINDÄMMUNG DER CORONA-PANDEMIE

Veröffentlicht am 19.11.2021 um 15:29 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach einem Impfgipfel in der Region Hannover am 15.

November 2021 haben die Beteiligten eine gemeinsame Erklärung verfasst. Diese wird nachfolgend im Wortlaut wiedergegeben: "Bundesweit erleben wir eine hohe Dynamik bei der Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz sowie bei der Hospitalisierung von Menschen, die sich mit Covid-19 infiziert haben. In der Region Hannover liegen beide Werte aktuell noch deutlich unter dem Durchschnitt der Bundesländer. Damit das so bleibt, gilt es, jetzt sofort gemeinsam zu handeln. Trotz Maßnahmen auf allen Ebenen ist zu erwarten, dass die Infektionszahlen mindestens bis Weihnachten weiter steigen werden. Eine vollständige COVID-19-Impfung bietet einen umfassenden Schutz vor einem schweren Verlauf bei einer Covid-Erkrankung. Deshalb ist es unser oberstes Ziel, die Impfquote bei den Erstimpfungen zu erhöhen. Darüber hinaus ist es wichtig, jetzt auch schnell den Einwohnerinnen und Einwohnern in der Region Hannover entsprechend der aktuellen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) eine Drittimpfung (sog. Booster-Impfung) zu ermöglichen. Deshalb sind die Erhöhung der Impfquote und ein verstärktes Angebot an Booster-Impfungen wesentliche Bausteine, um die Pandemie zu bekämpfen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Kliniken, der Ärztinnen und Ärzte und die Region Hannover verständigen sich auf folgende Punkte: Die Region Hannover verdoppelt die Anzahl der mobilen Impfteams von derzeit 16 auf 32. Die zusätzlichen mobilen Impfteams werden so schnell wie möglich ihre Arbeit aufnehmen und sowohl mobil als auch an zentralen Orten überall in der Region Hannover zur Verfügung stehen. Eine weitere Aufstockung der Teams ist jederzeit möglich. Die Impfzeiten an den festen Standorten werden auf das Wochenende ausgeweitet und die täglichen Öffnungszeiten bis 18 Uhr verlängert. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte werden 24 zusätzliche Impfsprechstunden im Regionsgebiet anbieten. An diese Praxen können sich Patientinnen und Patienten wenden, die keinen eigenen Hausarzt haben oder deren angestammte Praxis keine COVID-Schutzimpfungen anbietet. Eine Terminvereinbarung für die speziellen Impfsprechstunden in den Praxen wird ab Ende November möglich sein. Entsprechende Informationen werden dann über die Impfhotline des Landes unter (0800) 99 88 665 sowie auf den Internetseiten des Landes und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Die Beteiligten appellieren an die Unternehmen in der Region Hannover, schnellstmöglich über ihre Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, wieder Erst-, Zweit- und auch Drittimpfungen (Booster-Impfung) anzubieten. Die Kliniken der Region Hannover impfen primär entsprechend der Vorgabe der Ständigen Impfkommission ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um diese zu schützen und zum Schutz der Patientinnen und Patienten beizutragen. Daneben werden Patientinnen und Patienten nach medizinischer Maßgabe wenn möglich geimpft. Zusätzlich finden krankenhaushausindividuell Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung statt, um das Impfangebot auszuweiten und zu koordinieren. Die Krankenhäuser der Region unterstützen den Regionspräsidenten nachdrücklich darin, Impfkapazitäten in der Region auszubauen. Die Kinderärztinnen und Kinderärzte bieten Kindern und Jugendlichen ein umfassendes Impfangebot. Das Impfangebot für Booster-Impfungen gilt entsprechend der aktuellen Stiko-Empfehlung für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren. Seniorinnen und Senioren über 70 Jahren und besonders vulnerable Gruppen sollen prioritär die Booster-Impfung erhalten, ebenso wie das Personal im Gesundheitswesen, in Senioren- und Pflegeheimen, Kindertagesstätten, Schulen sowie von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Die Region Hannover wird durch eine gezielte Kampagne versuchen, die Erst-Impfquote weiter zu erhöhen. Dabei soll ein Belohnungssystem zum Einsatz kommen. So könnten unter den Erstgeimpften als Beispiel Frei-Tickets für Hannover 96 oder Die RECKEN, GVH, Kino, Zoo, Fitness-Studios, Schwimmhallen oder Schnupperkurse im Sportverein verlost werden. Dazu wird die Region Hannover mit den Institutionen Gespräche aufnehmen. Dt. Hausärzteverband, Landesverband Niedersachsen e.V., Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Verband Dt. Betriebs- und Werksärzte e.V., Ärztekammer Niedersachsen (Bezirksstelle Hannover), Klinikum Region Hannover GmbH, Diakovere, Vinzenzkrankenhaus Hannover GmbH, Sophienklinik, Medizinische Hochschule Hannover, DRK-Krankenhaus, Clementinenhaus, Paracelsusklinik

